

(Free download) Ein Buch, das mein Leben verndert hat

Ein Buch, das mein Leben verndert hat

Von Beck

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #999457 in BcherMarke: BeckVerffentlicht am: 2007-08-22Abmessungen: 8.78 x 1.54b x 5.98l, Einband: Gebundene Ausgabe499 Seiten | File size: 16.Mb

Von Beck : Ein Buch, das mein Leben verndert hat before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Buch, das mein Leben verndert hat:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz besonderes GeburtstagsgeschenkVon Fuchs Werner DrMit diesem Buch erhielt der Verleger Wolfgang Beck ein ganz besonderes Geschenk zu seinem 65. Geburtstag. Denn ber 150 Autoren des C.H. Beck Verlages machten sich Gedanken zur Frage, welches Buch in ihrem Leben so bedeutend war, dass es bleibende Spuren in ihrer Biografie

hinterlassen hat. Auf die Antworten war ich ebenso gespannt wie auf ihre sprachliche Gestaltung. Denn im Programm des traditionsreichen Verlages finden wir zahlreiche Autoren, die zwar bedeutende Sachbücher veröffentlichten, aber bisher nicht mit essayistischen Werken von sich Reden machten. So erstaunt es wenig, dass einige Beitragsverfasser diese neue Form nicht in den Griff kriegten, sondern den knappen Raum von zwei, drei Seiten eher dazu benutzten, ihre Belesenheit zu dokumentieren, statt dem Leser Einblick in persönliche Erlebnisse zu gewähren. Doch zum Glück sind die unverbesserlichen Selbstdarsteller und eigenmächtigen Kartographen von Bildungslandschaften in der Minderheit. Die meisten Autorennamen sagten mir wenig bis nichts. Das ermöglichte mir zwar neue Kontakte, brachte mich aber um das Vergnügen, mehr aus dem Leben einer Person zu erfahren, von der ich bereits ein Bild habe. Selbstverständlich wird sich jeder Leser eines solchen Sammelbandes ebenfalls die Frage stellen, ob Bücher ein Leben verändern können und welche Geschichten die eigene Biographie beeinflussten. Und wer selber viel liest, hat natürlich Freude, auf alte Bekannte zu stossen und so an eigene Leseerlebnisse erinnert zu werden. Erlebnisse, die meist völlig anders waren als die soeben gelesenen. Bücher sind eben letztlich bloss Resonanzkörper, die innere Bücher zum Klingen bringen, manchmal zu neuen Themen führen, eine Variante erahnen lassen, Selbstgewissheit geben oder zum Zweifel anregen. Mein Fazit: Auch bei diesem Sammelband vieler Geschichten gilt: Niemand wird dazu gezwungen, alles zu lesen, alles gut oder bedeutend zu finden. Ich empfand das Schmuckstück in diesem dicken Geburtstagsgeschenk auch als harmlose Form von Voyeurismus und damit als spannenden Zeitvertreib. Schade fand ich, dass der Herausgeber einigen Autoren allzu viel Spielraum bei der Beantwortung der Frage liess. Ausserdem hätte ich einen moderateren Preis erwartet. Schliesslich könnte es ja auch ein kleines Geschenk an die Kunden des Beck Verlages sein. Nun warte ich darauf, dass ein grosser Filmproduzent von seinen Regisseuren oder Drehbuchschreibern eine ähnliche Hommage erhält.

Produktbeschreibung Buch mit Leinen-Einband
Der Autor als Leser
Der Autor als Leser - dieser einfache Grundgedanke stand am Ausgangspunkt der hier versammelten Beiträge. Rund 150 Autorinnen und Autoren des Verlages C.H.Beck beschreiben darin ihre persönlichen Erfahrungen mit Büchern. Nicht mit irgendwelchen Büchern indessen, sondern solchen, die ihr Leben verändert haben. Vom Kinderbuch und Wilhelm Busch bis zu Walter Benjamins "Ursprung des deutschen Trauerspiels" oder Martin Heideggers "Sein und Zeit", vom "Don Quijote" des Cervantes bis zu den "Buddenbrooks" von Thomas Mann, von Adalbert Stifters "Bunten Steinen" bis zur "Suche nach der verlorenen Zeit" des Marcel Proust, von Charles Dickens "David Copperfield" und George Orwells "1984" bis zu "Der Fremde" von Albert Camus und Jos Saramagos "Stadt der Blinden" - dieser Band lädt ein zu kurzweiligen Reisen in fremde Lesewelten, in denen man bekannten und unbekanntem Büchern auf eine ganz eigene Weise begegnet. "Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt." Jorge Luis Borges
Ausgezeichnet im Wettbewerb "Die schönsten deutschen Bücher 2007" der Stiftung Buchkunst.

Kurzbeschreibung Der Autor als Leser
Der Autor als Leser- dieser einfache Grundgedanke stand am Ausgangspunkt der hier versammelten Beiträge. Rund 150 Autorinnen und Autoren des Verlages C.H.Beck beschreiben darin ihre persönlichen Erfahrungen mit Büchern. Nicht mit irgendwelchen Büchern indessen, sondern solchen, die ihr Leben verändert haben. Vom Kinderbuch und Wilhelm Busch bis zu Walter Benjamins "Ursprung des deutschen Trauerspiels" oder Martin Heideggers "Sein und Zeit", vom "Don Quijote" des Cervantes bis zu den "Buddenbrooks" von Thomas Mann, von Adalbert Stifters "Bunten Steinen" bis zur "Suche nach der verlorenen Zeit" des Marcel Proust, von Charles Dickens "David Copperfield" und George Orwells "1984" bis zu "Der Fremde" von Albert Camus und Jos Saramagos "Stadt der Blinden"- dieser Band lädt ein zu kurzweiligen Reisen in fremde Lesewelten, in denen man bekannten und unbekanntem Büchern auf eine ganz eigene Weise begegnet. "Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt." Jorge Luis Borges
Ausgezeichnet im Wettbewerb "Die schönsten deutschen Bücher 2007" der Stiftung Buchkunst.